Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Satirische Chronik

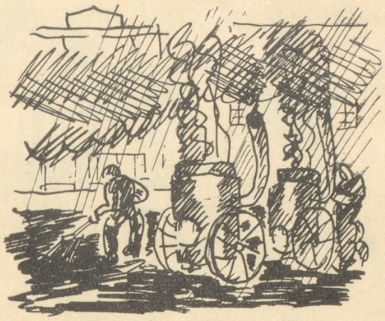
Unter den Nachtragskrediten für 1928, die der Bundesrat den Räten unterbreitet, findet sich ein Posten von 30,000 Franken für Kosten des Empfanges des Königs von Afghanistan, und auf der andern Seite auch ein Posten für weitere Vorarbeiten für die Einführung der Alters- und Hinterlassenenversicherung im Betrage von 4000 Franken. —Wenn man bedenkt, daß der Freundschaftsvertrag mit Afghanistan, als unserm nächsten Nachbarn, auch etwas wert ist, so kann man die Altersversicherung noch ruhig auf die Seite legen. Vielleicht zeigt sich einmal Gelegenheit, diese Versicherung mit unserm weitern Nachbarn Belutschistan gemeinsam auszuführen, um nicht etwa eine unliebsame Rivalisiererei aufkommen zu lassen.

*

„Das Defizit des Kamelienfestes in Locarno soll mindestens 15,000 Franken betragen. Das Organisationskomitee hofft auf freiwillige Beiträge." — Der Nebelspalter steht nicht an, auch seinen freiwilligen Beitrag zu geben, indem er vorschlägt, für die inskünftig bedeutende Verbilligung dieses Festes einfach ein richtig gehendes Kamel anzuschaffen, das nicht so hoch zu stehen käme. Denn ein solches Defizit bei einem Kamelienfest muß doch als eine gewisse Kamelerei angesehen werden! Linden

*

Im Elsäßer Autonomistenprozeß sagte ein Verteidiger: „Es gilt hohe Güter zu verteidigen, so die Muttersprache, die als etwas von den Vätern ererbtes hochgehalten werden muß."



Da wo man, weil man kleben bleibt
Am Teere, hinkt,
Derweil es schwärzlich raucht und ziemlich stinkt,
Im Frühling, wenn es wässert,
Da — wird die Stadt verbessert! Blöchlinger

In einer Kreiszeitung lese ich wörtlich: „Suche ein tüchtiges Dienstmädchen, gute Melkerin, für sofort oder 15. Mai. — Daselbst sind 6 Wochen alte Ferkel und ein 14 Monate alter körnungsberechtigter Zuchtbulle mit sehr gutem Milchnachweis verkäuflich."

Das ist doch allerhand heutzutage! Einen Zuchtbullen mit Milchnachweis! Daher also muß das Mädchen melken können.

*

Rh. Volksfreund: „Anzeige und Empfehlung! Mache der tit. Einwohnerschaft von Au die ergebene Anzeige, daß ich mit heute leider aus Gesundheitsrücksichten eine Spezerei-Handlung eröffnen werde. Um geneigten Zuspruch bittet

Au, 18. Mai 1928. Jb. Z.-K."

Ein Psychologe zweifellos, dieser neue Spezereihändler.

Toscani superiori
mit Garibaldi-Ring
LA NATIONALE, Chiasso

Rom und Belgrad

Zwischen Rom und Belgrad steht es
Aeußerst schlecht. Mein Warnruf gellt!
Friedensengel, lauf', trompet' es
Dröhnend in die weite Welt!

Heute schlägt sich nur ein Dutzend
Oder zwei, bald dort, bald hier,
Buntes Fahnentuch beschmutzend
Und gereizt gleich einem Stier.

Morgen kann auf größ'ren Flächen
Sich entfalten ein Verbrechen,
Und schon folgt der Staatsinjurie
Jäh entfachten Krieges Furie.

Zwischen Rom und Belgrad glimmt es
Heimlich immer fort und droht.
Ein Gefühl, ein unbestimmtes,
Warnt und malt — den Himmel rot!

Koks

*

Ueber einen Unglücksfall berichtet die „Volksstimme aus dem Fricktal": „Mit Hilfe von zwei Pferden, welche sich ebenfalls im Automobil befanden, wurde die Verletzte in das Automobil gebracht . . ."

Müßte der Ehemann die Hauswäsche besorgen, so hätte er das erste Mal schon genug davon. Nachher würde er die Besorgung der Wäsche der
Waschanstalt Zürich A.-G., Zürich 2
übertragen — Telephon Uto 4200.

Couleur-Artikel
Ia, zu Fabrikpreisen.
Josef Kraus
Würzburg N. 2
Student.-Utens.-Fabrik
Illustr. Kat. gratis u. franko.

Damen
kaufen nur die bestbewährte „Marvel". Prospekte darüber wie über sämtl. hygien. Bedarfs-Artikel erhalten Sie gratis u. diskret geg. Rückporto. H. Gächter, r. d. Alpes 12, Genf.

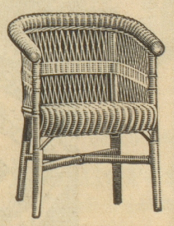
GRATIS
versenden wir unseren illustr. Prospekt über sämtl. hygienisch. Bedarfsartikel. 334
GUMMIhaus Johannsen
Rennweg 39, Zürich.

Nervosan
Als diätetisches Kräftigungsmittel ärztlich empfohlen gegen Nervosität, Aufgeregtheit, Reizbarkeit, nervösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Zittern der Hände, Folgen von nervenzerrüttenden, schlechten Gewohnheiten, Neuralgie, Neurasthenie in allen Formen, nervöse Erschöpfung und Nervenschwäche. Intensives Kräftigungsmittel des gesamten Nervensystems. Flasche Fr. 3.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. Wo nicht, Versand durch Apotheke L. B. Hellbing, Ottigergasse 15, Zürich VI.

Mitteilungen des Nebelspalters.

Wir machen die geschätzten Einsender literarischer und künstlerischer Beiträge darauf aufmerksam, dass alle Zusendungen an die Redaktion C. Böckli, Postfach, Rorschach, zu richten sind.

Die gelegentlichen Mitarbeiter können nur dann die Rücksendung des Unverwendbaren erwarten, wenn sie das Rückporto beilegen.

Beiträge literarischer oder künstlerischer Art gelten, sofern deren Annahme nicht ausdrücklich vorher bestätigt worden ist, erst als angenommen, wenn sie publiziert sind.

Preiswürdige, behagliche
Peddig-Rohrmöbel
naturweiss oder gebeizt
Garten- und Terrassen-Rohrmöbel
in allen Farben
Wetterfeste
Boondoot-Rohrmöbel, Weidenmöbel
Liegestühle — Krankenstühle
Neuester, reich illustr. Katal. zu Diensten
CUENIN-HÜNI & Cie., Kirchberg
Rohrmöbelfabrik (Bern)